



**Tiersuche** 

Aktuelles

Zoos in

gefundene Tiere

Notfalltiere, vermisste und

News aus österreichischen

Zoos im Burgenland

Niederösterreich

Zoos in Salzburg

Zoos in Vorarlberg

Zoos in Tirol

Zoos in Wien

Zoo-Bücher

Buchtipps zu

österreichischen Zoos

Zoos in Europa

News aus österreichischen

Zoos in Oberösterreich

Zoos in der Steiermark

Zoos in Kärnten









powered by PETcom

Sie sind hier: » Startseite Zoos » Zoos » Zoos in Niederösterreich » Safaripark Gänserndorf

## Baxter: Schimpansenpension steht für die Tiere bereit

Tragfähige finanzielle Überbrückung gesichert. Adressat der Gelder ist allerdings noch unklar.

Die "Schimpansenpension" von rund 19.000 Euro pro Monat, zu deren Finanzierung sich das Pharma-Unternehmen Baxter bereit erklärt hat, wird dem "Affenhaus" im Safaripark Gänserndorf natürlich auch nach dem 1. Oktober zur Verfügung stehen, stellt Baxter-Vorstand Dr. Peter Mateyka klar.

Masseverwalter nicht mehr am Zug ist.

Allerdings haben die öffentlichen Stellen Baxter trotz Anfrage noch nicht mitgeteilt, an wen das Geld im Oktober überwiesen werden soll, wundert sich der Baxter-Vorstand, und fordert im Interesse der Tiere schnellstmöglich Klarheit in dieser Frage..

natürlich vereinbarungsgemäß auch weiterhin ausbezahlt, wird selbstverständlich die Ernährung und Pflege der Tiere auch nach dem 30. September sichern", stellt Dr. Peter Mateyka, Vorstand des Pharma-

Affenhauses zugute kommt.

mitgeteilt, an wen wir ab Oktober die Schimpansenpension überweisen sollen." Dies sei umso die Affen ab Ende September aus der Konkursmasse auszuscheiden, also nicht mehr zu versorgen

zweifelsfrei geklärt wird, wer ab 1. Oktober für die Schimpansen zuständig ist."

Sollte sich ein seriöser Betreiber-Kandidat finden, der ein finanziell durchdachtes Projekt präsentiert das auch das Wohlergehen der Tiere ausreichend berücksichtig, stehe Baxter natürlich für weitere Verhandlungen zur Verfügung, signalisert Dr. Mateyka Gesprächsbereitschaft.

Allerdings sei Baxter derzeit kein Konzept bekannt, das diese Ansprüche erfüllt. Dr. Mateyka: "Wir werden jedenfalls kein Projekt finanziell und ideell unterstützen, das nicht zuvor sowohl von Finanzexperten als auch von der Europäischen Vereinigung der Zoos und Aquarien EAZE ausreichend geprüft wurde.

Baxter hatte sich bekannter Maßen ursprünglich vertraglich dazu verpflichtet, insgesamt 9,2 Millionen Euro

Euro pro Schimpanse und Tag zu finanzieren, um eine dauerhafte pflegerische und medizinische Betreuung der 43 Schimpansen auch nach einem möglichen Insolvenzfall des Safariparks zu gewährleisten.

hundewelt.at









Damit sei eine tragfähige finanzielle Unterstützung auch für den Zeitpunkt gesichert, ab dem der

Wien, 28. September 2004 – "Die Schimpansenpension von rund 19.000 Euro pro Quartal, die Baxter Unternehmens Baxter, klar.

Dies natürlich unter der Voraussetzung, dass das Geld auch tatsächlich den Schimpansen des

"Bisher", so Dr. Mateyka verwundert, "haben uns allerdings die öffentlichen Stellen auf Nachfrage nicht unverständlicher, als Masseverwalter Dr. Ferdinand Bruckner Medienberichten zufolge angekündigt hatte,

Dr. Mateyka: "Im Interesse der Schimpansen ist also mit Nachdruck zu fordern, dass umgehend und

Die Schimpansenpension stehe jedenfalls jederzeit bereit und ermögliche eine tragfähige finanzielle

Überbrückung für die Tiere.

Auf die Expertise der EAZE-Experten legt Baxter im Interesse der Schimpansen auch in jenen Fällen größten Wert, in denen sich bestimmte Zoos für einzelne Tiere interessieren sollten.

für das Affenhaus und die Betreuung der Schimpansen zur Verfügung zu stellen. Das Unternehmen hatte sich bereit erklärt, eine lebenslange Schimpansenpension in Höhe von knapp 15





Schnell-Suche Sie suchen etwas Spezielles? Einfach Suchbegriff ins Feld eingeben und los Suchbegriff:

Seite drucken

© 2024 TierZeit.at | Nutzungsbedingungen | Datenschutzerklärung | Impressum | Partner Content Management System by SiteWare CMS | Design & Technology by JimPanse.biz & COMMUNITOR WebProduction